

53. Dachauer Volksfest-Turnier

Mit knapp 350 Teilnehmern gab es 2012 wieder eine sehr erfreuliche Resonanz bei der 53. Auflage des Tischtennis-Turnieres anlässlich des Dachauer Volksfestes, das auch heuer wieder unter der Federführung des TSV Dachau 1865 in der Turnhalle des Josef-Effner-Gymnasiums über die Tische ging.

Über 1300 Partien kamen dabei an den beiden Turniertagen zur Austragung und dabei präsentierten sich wenige Wochen vor dem Start in die neue Meisterschaftsrunde auch einige Aktive aus der Stadt und dem Landkreis Dachau in guter Form und belegten vordere Ränge.

In der höchsten Leistungsklasse ging der Turniersieg allerdings an Gästespieler. Erster im Einzel der A-Klasse wurde bei den Herren Sven Happek vom TV 1895 Bad Rappenau. Er war schon am Vortag angereist, trainierte und übernachtete in der Effner-Halle. Er hatte allerdings auch etwas Glück, denn Manfred Pielmeier-Güll vom gastgebenden TSV 1865 hatte ihn im Achtelfinale schon am Rande einer Niederlage, konnte aber den Sack nicht zumachen. Danach war Happek nicht mehr zu bremsen. Er gewann die Veranstaltung, wobei er sich zum Abschluss noch ein hochklassiges Finale mit Benjamin Sabo von der DJK Wasseralfingen lieferte.

Platz drei belegten gemeinsam Michael Wengenmayr, der Neuzugang des TSV Dachau 1865, und Manuel Sabo von der DJK Wasseralfingen.

Für Martin Pachatz, den Spitzenspieler des TSV 1865, kam im Einzel das "Aus" im Viertelfinale gegen Manuel Sabo und Hans Blum musste in der 2. Hauptrunde gegen den Altdorfer Pirmin Schmachtenberger die Segel streichen, ebenso Michael Noll (TSV 1865) gegen Manuel Sabo.

Für Stefan Altinger, Heinz Schmelzer, Christian Wagner, Jürgen Wolf (alle TSV 1865), Maximilian Kistler (TSV Schwabhausen) und Ahmed Khalifa (SV Haimhausen) war der A-Einzel-Wettbewerb nach der Vorrunde beendet.

Gewinner der A-Doppel-Konkurrenz wurde das DJK-Duo Sabo/Sabo, das sich im Finale über den Dachauer Winterturniergewinner David Carstens (DJK SB Landshut) und dessen Partner Markus Klein (VfB Oberndorf) durchsetzen konnte.

Für die Lokalmatadoren Blum/Wolf und Pachatz/Wengenmayr kam in der Doppelkonkurrenz der KO jeweils im Viertelfinale. Alle anderen Spieler aus der Stadt und dem Landkreis scheiterten bereits früher.

Bei den A-Damen machte Dorina Zapple vom VSC Donauwörth das Rennen, die sich erst kurzfristig für einen Start in der Amperstadt entschieden hatte. Sie war dann auch recht erfolgreich und siegte vor Patricia Heiß vom TSV Schwabhausen und Karin Rauscher vom FC Bayern München, die vor kurzem in Stockholm bei den Seniorinnen Weltmeisterin im Doppel der Altersklasse 65 - 69 werden konnte.

In Dachau belegte Rauscher im Doppel an der Seite von Evelyn Merkle-Wudi vom Henger SV den zweiten Platz. Bezungen wurden sie im Endspiel von Patricia Heiß vom TSV Schwabhausen und deren Partnerin Katharina Schott vom TSV Gräfelfing. Manuela Mohr vom TSV Eintracht Karlsfeld wurde im Einzel achte und im Doppel an der Seite von Angela Tuffentsammer (Königsbrunn) vierte.

Ein gutes Pflaster scheint die Turnhalle des Josef-Effner-Gymnasiums für Oliver Ayoub von der SpVgg Thalkirchen zu sein, der hier im vergangenen Jahr die C-Einzel- und Doppel-Konkurrenz gewann. Heuer war er in der B-Klasse am Start. Und auch hier durfte er sich am Ende zum ersten Platz im Einzel gratulieren lassen. Er siegte vor Matthias Ulrich (TSV Gersthofen). Platz drei nahmen Andreas Bissle (FSV Großaitingen) und Patrick Haubenhofer (FC Ehekirchen) ein.

Gerhard Witt vom TSV Eintracht Karlsfeld erzielte von den heimischen Aktiven das beste Einzel-Ergebnis. Er kam bis ins Achtelfinale.

In der B-Doppel-Konkurrenz setzten sich schließlich Christian Guck / Keevin Wong vom TTC Freising-Lerchenfeld durch. Platz zwei erspielte sich der Karlsfelder Gerhard Witt, der zu dieser Konkurrenz mit dem Ex-65ziger Axel Feyerabend angetreten war, der nun für die SpVgg Westheim aktiv ist.

Als Beste in der Einzel-Konkurrenz der B-Damen ging Wang Boning vom TSV Königsbrunn hervor. Sie erspielte sich Platz eins vor Sybille Dengel vom TTC Freising-Lerchenfeld und Sarah Kinner von der SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach.

Zwei Nachwuchsspieler setzten die Akzente im Einzel der Herren-C-Klasse. Es waren dies Ruben Rotter vom SC Gröbenzell und Florian Hartl vom TSV Schwabhausen. Am Vortag war der Schwabhauser Spieler im Einzel der Altersklasse "Jugend" als Sieger hervorgegangen, Rotter wurde dritter. Einen Tag später führte der Gröbenzeller im Herren-C-Einzel die Siegerliste an, Hartl wurde zweiter. Platz drei belegte hier Anton Lukas vom SV Haimhausen, gemeinsam mit Simon Peglow von der SpVgg Thalkirchen.

Letzterer durfte sich dann noch zum Sieg in der Doppel-Konkurrenz gratulieren lassen, zu der er mit Altin Alkan vom TSV Milbertshofen angetreten war. Platz zwei ging an Christoph Kreuz und Anton Lukas vom SV Haimhausen.

Gleich zweimal auf dem Sieger-Podest ganz oben stand Angelika Wißmer vom TTC Garching bei den C-Damen. Sie gewann die Einzel-Konkurrenz vor Amelie Mihai (ESV SF Neuaubing) und den gemeinsamen "Dritten" Katrin Hattwig (VFR Laberweinting) und Claudia Wörle (SpVgg Erdweg).

Den Doppel-Wettbewerb bestritt Wißner wieder mit Claudia Wörle von der SpVgg Erdweg. Sie hatten in den vergangenen Jahren schon mehrmals als Duo am Tisch gestanden und das meist sehr erfolgreich. Und auch beim diesjährigen Volksfest-Turnier harmonisierten sie wieder bestens und erspielten Rang eins, vor Rosmarie Benke-Bursian/Bianka Hanl (TSV Tutzing/SV Altheimberg).

In der Leistungsklasse "D" der Herren holte sich Yang Ning vom TSV Milbertshofen "Gold" im Einzel, vor Markus Nistler vom TSV Königsbrunn. "Bronze" ging an Jürgen Lippold (TSV Wartenberg) und Jonas Masuch (TSV Königsbrunn).

Im D-Doppel setzten sich schließlich Anton Csauscher / Jürgen Lippold (beide TSV Wartenberg) durch, gefolgt von Marinus Huber / Wolfgang Hambach (beide SG Moosburg).

Seien noch die Nachwuchsspielerinnen Hanna Heindel und Nisar Mohamad vom TSV Dachau 1865 herausgehoben. Sie führten sowohl im Einzel als auch im Doppel der Altersklasse "Jugend" die Siegerliste an, und wurden dann am zweiten Turniertag im Einzel der Damen-B-Klasse gemeinsame "Fünfte".

Martin Spielberger